



Sonderregeln HFV-Futsal Frauen Serie 2017/2018

Spielfeld:	Handballspielfeld (ohne Bande)
Strafraum:	6 m.Kreis gem. Handballspiel
1.Strafstoßmarke:	6 m vom Tor entfernt
2. Strafstoßmarke:	10 m vom Tor entfernt
Tore:	3 x 2 m (Handballtore)
Ball:	Speziell für Futsal entwickelter Ball mit besonderem Sprungverhalten (springt weniger, erfordert ein schnelles Flachpass-Spiel). Es wird mit einem 400 – 440 Gramm schweren Ball der Größe 4 und einem Umfang von 62- 64 cm gespielt.
Spieldauer:	In der Vorrunde beträgt die Spielzeit 1 x 10 Minuten, ab der 2 Runde 1 x 12 Minuten, ohne Seitenwechsel. Im Finale beträgt die Spielzeit 2 x 15 Minuten (Nettospielzeit), mit Seitenwechsel.
Anstoß:	Jedes Vorrundenspiel beginnt mit dem Anstoß der im Spielplan erstgenannten Mannschaft, die von der Turnierleitung aus gesehen von links nach rechts spielt. Ein Tor kann aus einem Anstoß nicht direkt erzielt werden. In der Finalrunde wird vor Beginn des Spiels vom Schiedsrichter eine Münze geworfen. Der Gewinner des Münzwurfs entscheidet, auf welches Tor sein Team im ersten Spielabschnitt spielen wird. Das andere Team führt den Anstoß des Spiels aus.
Auszeit (Time-Out):	Jeder Mannschaft steht in der Vorrunde pro Spiel eine Auszeit (Time-Out) von je einer Minute zu. In der Finalrunde kann jede Mannschaft pro Halbzeit eine Auszeit (Time-Out) von 1 Minute beantragen. Die Auszeit (Time-Out) kann beim Kampfgericht vom Trainer/Betreuer der Mannschaft angemeldet werden. Sobald das Team, dass die Auszeit verlangt in Ballbesitz ist (kommt) und der Ball aus dem Spiel ist, kann die Auszeit gegeben werden.



- Freistöße:** Es gibt direkte und indirekte Freistöße (entsprechend der Feldregel!). Beim Anstoß und bei allen Spielfortsetzungen müssen die Gegnerinnen mindestens 5m vom Ball entfernt sein. Ein Freistoß muss innerhalb von 4 Sekunden ausgeführt werden (ab dem Zeitpunkt, wo der Ball im Besitz der ausführenden Spielerin und spielbar ist).
- Strafstoß:**
- a) 6 m Marke
Ein verhängter Strafstoß erfolgt von der 6 m Strafstoßmarke (durchgezogene Linie beim Handballfeld). Mindestabstand aller Spieler 5 m . Die Torhüterin muss auf der Linie bleiben, bis der Ball im Spiel ist. Bei Zeitablauf muss der Strafstoß noch ausgeführt werden
- b) 10 m Marke
Ab dem fünften Foul in der eigenen oder in der gegnerischen Spielhälfte erfolgt der Strafstoß von der 10 m- Marke. Ab dem fünften Foul in der eigenen Spielhälfte zwischen 10 m Linie und der Torlinie, aber außerhalb des Strafraumes, kann die Mannschaft, die den Strafstoß ausführt entscheiden, ob sie ihn von der zweiten Strafstoßmarke (10 m- Marke) oder von der Stelle ausführen will, an der sich das Vergehen ereignet hat; ohne Mauerbildung
Die Schützin darf den Ball nicht abspielen und muss versuchen, direkt ein Tor zu erzielen. Die Torhüterin muss mindestens 5 m vom Ball entfernt stehen. Trotz Zeitablauf muss der Strafstoß noch ausgeführt werden.
- Kumuliertes Foulspiel:** In der Vorrunde ab dem 5. kumulierten Foulspiel* (es zählen Fouls, die mit einem direktem Freistoß geahndet wurden, 6m Strafstoß zählt mit) erhält die Mannschaft für jedes Foulspiel einen 10m-Strafstoß. Dies ist unabhängig davon, wo das Foulspiel begangen wurde. In der Finalrunde (Final Four) ab dem 6. Kumulierten Foulspiel* (es zählen Fouls, die mit einem direktem Freistoß geahndet wurden, 6m Strafstoß zählt mit) erhält die Mannschaft für jedes Foulspiel einen 10m-Strafstoß. Dies ist unabhängig davon, wo das Foulspiel begangen wurde.
- Foulspiel:** Tackling ist für die Feldspielerinnen verboten. Die Torhüterin darf im Strafraum tackeln, es sei denn, sie riskiert die Verletzung einer Gegenspielerin (überhartes Spiel). Generell wird Aggressivität unterbunden. Futsal soll eine technische Sportart sein, wobei Körperkontakt aber erlaubt ist.



- Einkick/Eckstoß:** Der Ball muss auf der Seitenlinie / dem Eckpunkt ruhen und wird in irgendeine Richtung ins Spiel zurückgeschossen. Die Gegnerinnen halten Abstand von mindestens 5m. Ein Einkick / Eckstoß muss innerhalb von 4 Sekunden ausgeführt werden (ab dem Zeitpunkt, wo der Ball im Besitz der ausführenden Spielerin und spielbar ist). Mit dem Einkick darf kein direktes Tor erzielt werden.
- Torabwurf:** Durch Werfen oder Rollen der Torhüterin innerhalb des Strafraumes (nach Ausball). Die Torhüterin darf den Ball nicht ein zweites Mal spielen, bevor ihn eine andere Spielerin berührt hat. Der Abwurf über die Mittellinie ist gestattet. Ein Torabwurf muss innerhalb von 4 Sekunden ausgeführt werden (ab dem Zeitpunkt, wo der Ball im Besitz der Torhüterin und spielbar ist).
- Torhüterin:** Sie darf den Torraum verlassen und am Spiel teilnehmen. Die Torhüterin verursacht aber einen indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft, wenn Sie a) den Ball in ihrer Spielhälfte ein zweites Mal berührt (Torabwurf zählt als Berührung), nachdem dieser ihr von einer Mannschaftskollegin absichtlich zugespielt wurde, ohne dass der Ball dazwischen von einer Gegnerin berührt oder gespielt wurde.
- b) den Ball mit ihren Händen berührt oder kontrolliert, nachdem Sie ihn direkt nach einem Einkick oder einem absichtlichen Zuspiel von einer Mitspielerin erhalten hat.
- c) den Ball länger als 4 Sekunden in ihrer Spielhälfte mit der Hand oder dem Fuß berührt oder kontrolliert.
- Rückpassregel:** Das absichtliche Rückspiel zur Torhüterin ist erlaubt, sie darf den Ball aber nicht mit den Händen kontrollieren. Bei jedem weiterem Torhüterinnenkontakt muss der Ball vorher von einer Gegenspielerin berührt worden sein, ansonsten darf die Torhüterin den Ball nicht wieder berühren.
- Auswechsellvorgang:** Eine Auswechslung darf bei laufendem Spiel oder einer Spielunterbrechung erfolgen, jedoch nicht während einer Auszeit. Vor Betreten des Spielfelds wartet die Auswechselspielerin, bis die Spielerin, die Sie ersetzt, das Spielfeld verlassen hat.